

Bildungsweg 6-18 Jahre

GRUND- SCHULE

1. bis 4. Klasse (Pflicht!)
Vormittags findet der Unterricht statt.
Die Kinder bekommen Hausaufgaben auf, die sie nach der Schule zuhause machen müssen.
Manchmal fahren die Klassen auf Klassenfahrt oder machen einen Ausflug. Es kostet Geld. Menschen mit wenig Geld, können einen Antrag stellen, um weniger bezahlen zu müssen (BuT).
Es gibt Elternabende, bei denen die Eltern Informationen von der Schule bekommen. Die Eltern bekommen von der Schule eine Einladung.

FÖRDER- ZENTRUM

Kinder, die besondere Hilfe brauchen, gehen in einem Förderzentrum zur Schule.

Der Schulunterricht findet vormittags statt.

GEMEINSCHAFTS- SCHULE

6. bis 9. Klasse (Pflicht!)
→ Erster Schulabschluss (ESA)
bis 10. Klasse → Mittlerer Schulabschluss (MSA)
bis 13. Klasse (mit Oberstufe)
→ Abitur

Der Schulunterricht findet vormittags und manchmal auch nachmittags statt.

GYMNASIUM

6. bis 13. Klasse
→ Abitur

Der Schulunterricht findet vormittags und manchmal auch nachmittags statt.

Die Kinder bekommen Hausaufgaben auf, die sie nach der Schule zuhause machen müssen.
Manchmal fahren die Klassen auf Klassenfahrt oder machen einen Ausflug. Es kostet Geld. Menschen mit wenig Geld, können einen Antrag stellen, um weniger bezahlen zu müssen (BuT).
Es gibt Elternabende, bei denen die Eltern Informationen von der Schule bekommen. Die Eltern bekommen von der Schule eine Einladung.

i SCHULABSCHLUSS

Erster Schulabschluss (ESA): Prüfung am Ende der 9. Klasse. Mit dem ESA kann man eine Ausbildung beginnen. Für einige Ausbildungsberufe reicht der ESA nicht aus.

Mittlerer Schulabschluss (MSA): Prüfung am Ende der 10. Klasse. Mit dem MSA kann man eine Ausbildung beginnen.

Abitur: Prüfung am Ende der 13. Klasse. Mit dem Abitur kann man eine Ausbildung beginnen oder an einer Universität studieren.

Unterstützung im Übergang Schule-Beruf: Ab der 8. Klasse gibt es in der Schule Unterstützungsangebote um einen passenden Beruf für jeden zu finden. Jugendliche bekommen Hilfe um herauszufinden, wie sie diesen Beruf erlernen können.

BBZ RBZ

Berufliches Bildungszentrum (BBZ) / Regionales Bildungszentrum (RBZ)

Ab 16 Jahren kann man ein BBZ / RBZ besuchen.

Jugendliche, die 16 und 17 Jahre alt sind und in Deutschland noch keine Schule besucht haben, müssen eine DaZ-Klasse am BBZ / RBZ besuchen.

Hier kann man den Ersten Schulabschluss (ESA), Mittleren Schulabschluss (MSA) und das Abitur machen.

Der Schulunterricht findet vormittags und manchmal auch nachmittags statt.

CHECKLISTE

Übergang Grundschule - weiterführende Schulen
In der 4. Klasse müssen Eltern ihre Kinder für eine weiterführende Schule anmelden.
Informationsabende: Eltern und Kinder können die Schulen kennenlernen.
Schulanmeldung: Ende Februar/Anfang März

CHECKLISTE

In der 9. Klasse können Eltern ihre Kinder für das BBZ / RBZ anmelden.
Anmeldung für das nächste Schuljahr bis Februar.

i DAZ

weiterführende Schule

DaZ heißt Deutsch als Zweitsprache und ist für Kinder, die noch kein Deutsch sprechen.

Am Anfang lernen die Kinder nur Deutsch in der DaZ-Klasse. Später lernen die Kinder weiter Deutsch in der DaZ-Klasse und besuchen auch den Unterricht in Sport, Musik, Mathematik... der anderen Klassen.

OGT OGS

Offene Ganztagschule / Offener Ganztag Nach der Schule

Eltern können ihre Kinder dafür anmelden. Es ist freiwillig.

Es kostet Geld. Menschen mit wenig Geld, können einen Antrag stellen, um weniger bezahlen zu müssen. Fragen Sie nach!

Es gibt Mittagessen, Betreuung, Hilfe bei den Hausaufgaben, Sport, Musik, Malen, Spielen...

HORT

Nach der Schule

Eltern können ihre Kinder dafür anmelden. Es ist freiwillig.

Es kostet Geld. Menschen mit wenig Geld, können einen Antrag stellen, um weniger bezahlen zu müssen. Fragen Sie Im Hort nach!

Es gibt Mittagessen, Betreuung, Hilfe bei den Hausaufgaben, Spielen.

VEREINE

Es gibt viele Vereine für Sport, Kultur, Natur, Musik... Kinder, Jugendliche und Erwachsene können daran Teil nehmen.

Es kostet Geld. Menschen mit wenig Geld, können einen Antrag stellen, um weniger bezahlen zu müssen. Fragen Sie bei ihrem Verein danach (BuT).

JUGEND- ZENTREN

In Jugendzentren gibt es nach der Schule viele Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche: Sport, Spielen, Basteln, zusammen Zeit verbringen...

Die Angebote kosten nichts. Sie sind freiwillig.

i BuT

BuT heißt Bildungs- und Teilhabepaket.

Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld können finanzielle Hilfe bekommen für Schulbedarf, Klassenfahrten, Hilfe bei Hausaufgaben, Mittagessen, Beiträge für Vereine, Sport, Musik, Kurse in der Offenen Ganztagschule.

Eltern aus dem Kreis SL-FL können BuT beim Jobcenter / Sozialzentrum beantragen. Eltern aus der Stadt Flensburg können BuT beim Jobcenter / der Stadt Flensburg beantragen.